

Der Sonderbericht muss eine Situation so gut beschreiben, dass sie jemand, der nicht anwesend war, möglichst so einschätzen und folglich bewerten (= gerecht bestrafen) kann, als hätte er sie tatsächlich selbst gesehen.

Der perfekte Sonderbericht wäre ein (unkommentiertes) Video der Szene aus der Perspektive des Schiedsrichters. Die schriftliche Meldung muss einem solchen „Video“ so nah wie möglich kommen.

Der Schiedsrichter hat seine Entscheidung durch die entsprechende Maßnahme im Rahmen seiner Spielleitung getroffen.

Der SR hat also einen FaD bzw. Feld-/Innenraumverweis ausgesprochen oder Fehlverhalten von Spielern, Teamoffiziellen, Zuschauern festgestellt.

Die Bewertung und Strafzumessung obliegt nicht dem Schiedsrichter.

Der Sonderbericht muss vom SR absolut „ehrlich“ verfasst sein. Der SR darf nichts weglassen (oder verharmlosen), aber auch nichts hinzudichten (oder dramatisieren).

Der Sonderbericht muss jeder eventuellen Nachprüfung standhalten können!

- Videoaufnahmen (Handy!)
- Beobachtungen von Augenzeugen
- juristische Ausführungen/Gutachten

Vor allem muss sich der Sonderbericht auf
Wahrnehmungsfakten
des SR beschränken!

Der Sonderbericht ist eine reine,
möglichst detaillierte
Vorgangsbeschreibung

Meinungen, Wertungen und
Verallgemeinerungen gehören keinesfalls
in den Sonderbericht!

Ausschlussbegriffe:

Tätlichkeit, Notbremse, grobes Foulspiel, Revanchefoul, rohes Spiel, Beleidigung, etc.

Absicht/absichtlich, Vorsatz/vorsätzlich,
Frust/frustriert, mit Ansage, brutal, etc.

*Das sind alles bereits Beurteilungen/Meinungen/
Wertungen. Zu diesen muss aber der Sportrichter
selbst aufgrund der geschilderten Fakten kommen.*

- Vorgang in der „Ich-Form“ beschreiben.
- Fakten belegbar bzw. „wasserdicht“ formulieren (im Zweifelsfalls lieber relativ als absolut)
- Auslegbare Feststellungen mit dem Zusatz „In meiner Wahrnehmung ...“ oder „aus meiner Position nahm ich wahr, dass ...“ relativieren.
- Bei Zitaten immer die direkte Rede anwenden (Der Spieler xy sagte/rief, schrie: „ ...“)

Der SR muss und soll sich im Sonderbericht nicht für eine Entscheidung (z.B. FaD) „rechtfertigen“. Die Angabe eines regeltechnischen Grundes für seine Entscheidung ist i.d.R* überflüssig.

Entscheidend ist die reine Vorgangsbeschreibung.

**Ausnahme: Kumulations-FaD im Junioren-/Juniorinnenbereich oder bei sprachlichem Konkretisierungsbedarf*

WANN – WO – WER – WEM – WAS

Unmittelbare Aufzeichnung:
Sofort auf der Spielnotizkarte

Nachhaltige Aufzeichnung:
Nach dem Spiel bzw. in der Halbzeitpause
auf Blatt oder per Mail (z.B. Handy)

*Tipp: Eine Kleine Skizze ersetzt
oft viele Worte*

Vor dem Abschicken:

Eigener finaler Fakten-Check
(Abgleich mit ESB)

Gegenlesen lassen
von einer Vertrauensperson
(ist alles verständlich und logisch?)

Im Zweifelsfall Rücksprache mit
Obmann/Einteiler oder Lehrwart!